

GSF handyfrei - wir reden miteinander

Die Gesamtschule Fröndenberg ist ein Ort, an dem wir gemeinsam lernen, leben und wachsen. Unsere Schulkultur baut auf Zusammenhalt, Kommunikation und gegenseitige Unterstützung. Moderne Lernformen, digitale Ausstattung in den Klassenräumen und vielfältige Angebote in den Pausen sorgen dafür, dass Schülerinnen und Schüler bestens auf die Zukunft vorbereitet werden – ganz ohne private Handynutzung während des Schultages.

Wir wollen, dass alle bei uns den Kopf frei haben für das Wesentliche:

- Lernen mit Freude und Konzentration
- Gespräche und Begegnungen von Mensch zu Mensch
- Aktive Pausen mit Bewegung, Kreativität und Freundschaft

Private Handys sind dafür nicht nötig. Im Gegenteil: Studien zeigen, dass die ständige Erreichbarkeit und der Druck durch soziale Medien zu Stress, Unruhe und Ablenkung führen können. Auch die körperliche Gesundheit – von Bewegungsmangel bis hin zu Schlafproblemen – leidet unter übermäßigem Handykonsum.

So schaffen wir eine gesunde, konzentrierte und menschlich starke Lernumgebung, in der wir uns aufeinander verlassen können. Handys würden hier nur stören – darum verzichten wir bewusst darauf.

Grundsatz – Handyfreie Schule

Die Gesamtschule Fröndenberg empfiehlt ausdrücklich, Handys gar nicht erst mit in die Schule zu bringen. Sollten Schüler*innen dennoch ein Gerät mitführen, gilt:

- Das Handy ist ausgeschaltet in der Schultasche zu verwahren.
- Auf dem gesamten Schulgelände gilt: kein Handy sichtbar, kein Handy im Gebrauch.
- Ausnahmen: der Oberstufentrakt (Q1 und Q2); genehmigte Einzelvereinbarungen (z. B. aus gesundheitlichen Gründen); Lehrerzimmer und Büros für Lehrkräfte

Das Kollegium geht mit gutem Beispiel voran und nutzt das Handy nur in dringenden oder notwendigen Fällen. Alternativ besteht die Möglichkeit, zur eigenen Entlastung auf das Handy zu verzichten. In diesem Fall ist eine Erreichbarkeit über das Sekretariat gewährleistet.



Konsequenzen bei Missachtung

Wir vertrauen darauf, dass alle unsere Schulkultur respektieren. Sollte dennoch gegen die Handyregelung verstoßen werden, gilt:

- Das Handy wird ausgeschaltet und von der Lehrkraft eingesammelt.
- Es wird mit Name und Klasse im Sekretariat abgegeben.
- Die Erziehungsberechtigten erhalten eine schriftliche Information über den Vorfall.
- Das Handy kann am gleichen Schultag nur durch die Erziehungsberechtigten im Sekretariat abgeholt werden. Am folgenden Schultag kann das Handy auch von den Schüler*innen selbst nach Unterrichtsschluss abgeholt werden.

So stellen wir sicher, dass unsere Regel ernst genommen wird – und dass wir unserem gemeinsamen Grundsatz treu bleiben: GSF = Handyfrei – wir reden miteinander.

Haftungsausschluss

Die Gesamtschule Fröndenberg hat sich mit dem Konzept *„Handyfrei an der GSF – wir reden miteinander“* bewusst für ein generelles Handyverbot auf dem Schulgelände ausgesprochen. Damit verbunden ist die ausdrückliche Empfehlung, Handys gar nicht erst mit in die Schule zu bringen.

Sollten Schülerinnen und Schüler dennoch ein Handy mitführen, gilt:

- Das Handy befindet sich ausschließlich in der Verantwortung der jeweiligen Besitzerin oder des Besitzers.
- Die Schule übernimmt keinerlei Haftung für Verlust, Beschädigung oder Diebstahl von Handys oder deren Zubehör (z. B. Kopfhörer, Ladegeräte).
- Jegliche Haftungsansprüche gegenüber der Schule sind ausgeschlossen.

Mit der klaren Empfehlung, Handys zu Hause zu lassen, möchten wir allen Beteiligten Sicherheit geben und Missverständnisse vermeiden. Wer sich dennoch entscheidet, ein Handy mitzubringen, handelt in eigener Verantwortung.

FAQ zur Handyregelung an der Gesamtschule Fröndenberg

Für Eltern

Warum führt die GSF eine Handyfreiheit ein?

Wir wollen eine gesunde Lernumgebung schaffen, in der Kinder konzentriert arbeiten, sich frei bewegen und echte Gespräche führen. Handys lenken ab, belasten durch sozialen Druck und können sowohl psychisch als auch körperlich schaden.

Wie kann ich mein Kind erreichen, wenn es kein Handy nutzen darf?

Im Notfall rufen Sie bitte direkt im Sekretariat an. Wir leiten die Nachricht sofort weiter. Umgekehrt können Kinder das Sekretariat nutzen, wenn sie Sie dringend erreichen müssen.

Was passiert, wenn mein Kind gegen die Regel verstößt?

Das Handy wird ausgeschaltet eingesammelt, im Sekretariat hinterlegt und mit Name und Klasse vermerkt. Sie werden schriftlich informiert. Am aktuellen Schultag können nur Sie als Erziehungsberechtigte das Handy abholen.

Darf mein Kind das Handy aus gesundheitlichen oder familiären Gründen behalten?

Ja, wenn ein wichtiger Grund vorliegt (z. B. medizinische Geräte, besondere Familiensituation). Dies wird durch eine Einzelvereinbarung mit der Schulleitung geregelt.

Gibt es Ausnahmen für die Oberstufe?

Ja, Schüler*innen der Q1 und Q2 dürfen ihr Handy im Oberstufentrakt nutzen. Auf dem übrigen Schulgelände gelten die gleichen Regeln wie für alle.

Wie schützt die Schule die Geräte, wenn sie eingesammelt werden?

Die Handys werden sicher im Sekretariat aufbewahrt. Da wir empfehlen, Handys gar nicht erst mitzuführen, liegt die Verantwortung grundsätzlich bei den Familien.

Für Schüler*innen

Warum soll ich mein Handy zu Hause lassen?

Weil wir wollen, dass du in der Schule frei bist von Ablenkung und Druck durch Social Media. Du kannst dich ganz auf Freund*innen, Pausenaktivitäten und den Unterricht konzentrieren.

Muss ich mein Handy morgens abgeben?

Nein. Du kannst es ausgeschaltet in deiner Tasche behalten – aber es darf auf dem gesamten Schulgelände nicht sichtbar oder nutzbar sein.

Was passiert, wenn ich mein Handy trotzdem benutze?

Deine Lehrkraft gibt es im Sekretariat ab. Deine Eltern werden informiert, und nur sie können es am aktuellen Tag abholen. Du selbst kannst es am folgenden Schultag nach Unterrichtsschluss abholen.

Und wenn ich es wirklich brauche?

Für Notfälle kannst du jederzeit das Sekretariat nutzen. Manche Schüler*innen haben auch Einzelvereinbarungen (z. B. bei gesundheitlichen Gründen).

Darf ich in der Oberstufe mein Handy nutzen?

Wenn du in der EF, Q1 oder Q2 bist: ja, aber nur im Oberstufentrakt. Auf dem restlichen Gelände gilt die Handymfreiheit auch für dich.

Was bringt mir die Handymfreiheit?

Mehr Ruhe und Konzentration

Weniger Stress durch WhatsApp-Gruppen, Likes & Co.

Mehr echte Gespräche und Freundschaften

Pausen, die dir wirklich guttun

Für Lehrkräfte

Warum macht die Schule das so konsequent?

Weil wir eine einheitliche, klare Kultur wollen. Handymfreiheit stärkt die Konzentration, den sozialen Zusammenhalt und die Gesundheit aller.

Was mache ich, wenn ich ein Handy sehe?

- Gerät ausschalten
- Einsammeln
- Mit Name und Klasse im Sekretariat abgeben
- Elterninformation wird von der Schule versendet
- Wichtig: Konsequenz, aber ruhig und wertschätzend.

Was, wenn Schüler*innen protestieren oder diskutieren?

Wir verweisen freundlich auf die einheitliche Regelung: „GSF = Handymfrei – wir reden miteinander.“ Diskussionen über Sinn und Zweck können in Klassenratsstunden geführt werden, aber nicht beim Regelvollzug.

Wie gehe ich mit meinen eigenen Geräten um?

Das Kollegium gibt ein Vorbild: Handys nur in Lehrerzimmern und Büros nutzen, nicht auf dem Flur oder im Unterricht. Ausnahmen sind die oben genannten Notfälle.

Und wenn Eltern fragen, warum wir so streng sind?

Verweisen Sie auf die gesundheitlichen, pädagogischen und sozialen Gründe. Die Schulkonferenz hat die Regelung im Sinne aller beschlossen.

Was ist mit Tablets oder schuleigenen Geräten?

Digitale Medien im Unterricht sind ausdrücklich gewünscht, aber nur in pädagogisch kontrollierten Szenarien mit schulischer Technik oder genehmigten Geräten.